



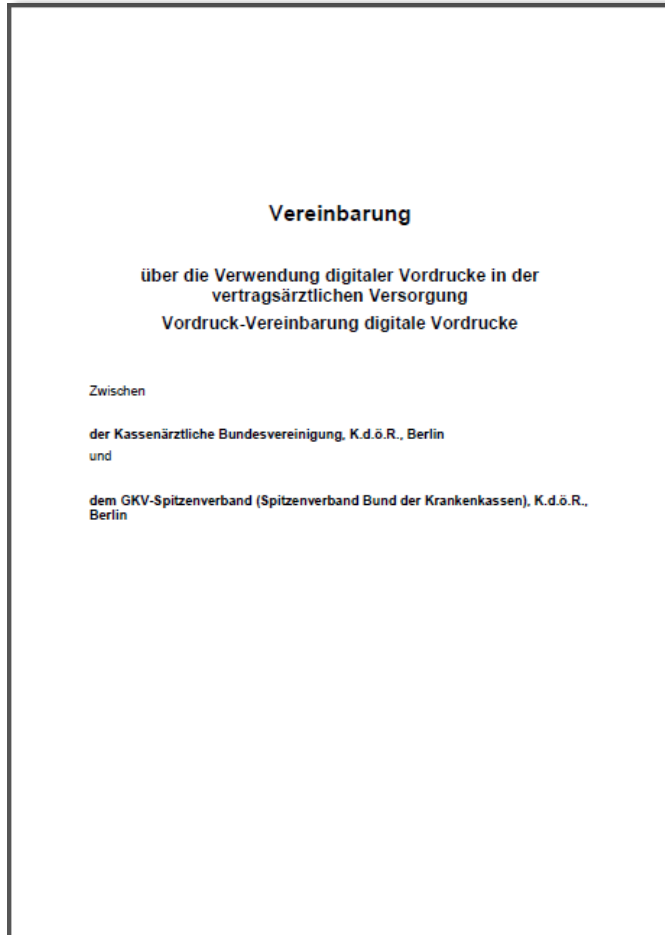
Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Die digitale Übermittlung von Vordrucken

KVTG-Partnermeeting am 21. März 2017

# Zum 1. Januar 2017 ist die neue Anlage 2b BMV-Ä in Kraft getreten, die die Verwendung digitaler Vordrucke regelt



- Definiert die Rahmenbedingungen der Nutzung digitaler Vordrucke
- Enthält eine Aufzählung der Vordrucke, für die eine digitale Nutzung vereinbart wurde:
  - Muster 10
  - Muster 10A
  - Muster 6 (für die Überweisung zum radiologischen Telekonsil)
- Weitere Details sind im technischen Handbuch digitale Vordrucke geregelt

# Ab dem 1. Juli 2017 ist die digitale Übermittlung der Laborüberweisung auf Muster 10 und 10A möglich



digitale Übermittlung Überweisungsschein  
Laboruntersuchung als  
Auftragsleistung



digitale Übermittlung Anforderungsschein für  
Laboruntersuchungen bei Laborgemeinschaften



Schwerpunkte der z.T. schwierigen Verhandlungen waren:

- Übermittlungsweg
- Digitale Signatur
- Dateiformat

## Die formulierten Anforderungen an den Übertragungsweg ermöglichen die zeitnahe Umsetzung



### Anforderungen an Übertragungsweg (lt. Anlage 2b BMV-Ä):

- Ende-zu-Ende Verschlüsselung
- Entschlüsselung nur durch intendierten Empfänger
- Übertragungsinhalt darf während der Übermittlung nicht unbemerkt verändert werden
- Für Transport-Verschlüsselung und Transport-Signatur müssen Verfahren verwendet werden, die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik empfohlen werden
- Übermittlungsweg muss eine eindeutige Identifizierung von Absender und Empfänger gewährleisten

➔ KV Connect erfüllt diese Anforderungen bereits heute

➔ Perspektivisch Übertragung über die Telematikinfrastuktur

Für die Signierung der digitalen Vordrucke musste eine Lösung gefunden werden, die rechtssicher und praxistauglich ist

**Option 1:  
nur Transportsignatur  
über KV Connect**

Vorteile:

- keine zusätzlichen Kosten
- geringer zeitlicher Aufwand

Nachteile:

- keine Akzeptanz durch GKV-SV
- ggf. keine Akzeptanz durch BMG

**Option 2:  
verpflichtende  
Verwendung des eHBA**

Vorteile:

- Signaturkarte kann auch für eArztbrief und Notfalldatenmanagement verwendet werden

Nachteile:

- Stapelsignatur vorerst nicht ohne weiteres möglich

**Option 3:  
nur Vorgabe Nutzung  
QES**

Vorteile:

- Wahlfreiheit
- Ausweichmöglichkeiten, wenn eHBA nicht funktioniert

Nachteile:

- Signaturkarte kann nicht für eArztbrief und Notfalldatenmanagement verwendet werden



Das Muster 10A wird auch in digitaler Form ohne Unterschrift versendet!

## Anforderungen an das Dateiformat des digitalen Musters



- Menschenlesbarkeit



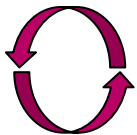
- Maschinelle Verarbeitbarkeit



- Signierfähigkeit



- Geringe Umsetzungsaufwände



- Wiederverwendbarkeit



## Nächste Schritte



### Digitale Laborüberweisung:

- Ab **Anfang Juni** können sich PVS-Hersteller für die digitale Übertragung von Muster 10 und 10A zertifizieren lassen
- Zertifizierungsunterlagen werden derzeit von der KBV erarbeitet
- Ab **1. Juli 2017** können die Muster 10 und 10A digital versendet werden

### Weitere digitale Vordrucke:

- Für die Überweisung zum radiologischen Telekonsil kann das Muster 6 bereits ab 1. April dieses Jahres digital verwendet werden
- Weitere Anwendungsbereiche werden aktuell geprüft (z. B. Muster 6 auch für andere Leistungsbereiche, Muster 39)



# Gibt es Fragen oder Hinweise?



»Ich finde die  
richtigen  
Diagnosen.  
Und die  
passenden  
Worte.«

  
Dr. Joachim Stengel,  
PSYCHOTHERAPEUT

Das persönliche Gespräch bleibt für uns niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten die Grundlage einer zuverlässigen psychotherapeutischen und medizinischen Versorgung. Warum der gemeinsame Aufbau von Vertrauen der erste Schritt zur Lösung Ihrer gesundheitlichen Probleme ist, lesen Sie auf [www.ihre-aerzte.de](http://www.ihre-aerzte.de)

Die Haus- und  
Fachärzte

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.